

JOHANN SEBASTIAN BACH

FÜNFTE BRANDENBURGISCHES
KONZERT IN D-DUR

Frühfassung

BWV 1050a

(Nachtrag zu NBA VII/2)

Herausgegeben von

ALFRED DÜRR

BÄRENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON

1975

Sigel	Quelle	Besseler, S.
A	Autographe Widmungspartitur <i>Am. B. 78</i>	11–14, 101
B	Originalstimmen <i>St 130</i> (durchweg autograph!)	101 f.
C	Stimmenabschrift <i>St 132</i> – siehe dazu unten	103 f.
D	Stimmenabschrift <i>St 164</i> (nicht von Penzels Hand!)	104 f.
E	Partiturabschrift Darmstadt <i>Mus. ms. 534/2</i> (desgleichen!)	105
F	Partiturabschrift <i>P 261</i>	106
G	Partiturabschrift <i>P 262</i>	106 f.
H	Partiturabschrift <i>P 263</i>	107
I	Stimmenabschrift <i>St 133</i>	107 f.
K	Stimmenabschrift <i>St 131</i>	108
L	Stimmenabschrift Darmstadt <i>Mus. ms. 534/3</i> Bei Besseler ohne besondere Sigel: <i>L'</i> . Partiturabschrift Darmstadt <i>Mus. ms. 534/1</i> <i>L''</i> . Partiturabschrift <i>P 306</i>	109
M	Partiturabschrift <i>P 264</i>	109 f.
N	Stimmenabschrift MB Lpz. Poel. mus. ms. 37	deest
O	Partiturabschrift (Mendelssohn-Nachlaß, Kirchenkantaten IV), Oxford, Bodleian Library	deest
P	Partiturabschrift, Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek cod. mus. fol. II 249	deest
Q	Abschrift in Partitur und Stimmen, ehem. Staatliche Akademie für Kirchen- und Schulmusik Berlin H 713	deest
R	Abschrift in unbekanntem Privatbesitz (nicht eingesehen – vgl. Nancy B. Reich, <i>The Rudorff Collection</i> in: Notes, Vol. 31, 1974, S. 257)	deest

ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM KRITISCHEN BERICHT VII/2

Die folgenden Mitteilungen beschränken sich auf die zum Verständnis der vorliegenden Ausgabe erforderlichen Neuerkenntnisse. Hierfür werden die im Krit. Bericht VII/2 (im folgenden: Besseler), S. 6 angegebenen Abkürzungen und darüber hinaus in Tabellen die nachstehend aufgeführten Abkürzungen verwendet:

Beziff.	= Bezifferung
Cemb.	= Cembalo
Cemb. B	= Cembalobaß (unterste Stimme)
Cemb. D	= Cembalodiskant (oberste Stimme)
conc.	= concertato
Fl.	= Flauto traverso
Korr., korrig.	= Korrektur, korrigiert
rip.	= ripieno
T.	= Takt
Tab.	= Tabulaturbeischrift
V.	= Violino
Va.	= Viola
Vc.	= Violoncello
Vne.	= Violone
4tel, 8tel,	= Viertel, Achtel, Sechzehntel, Zweiunddreißigstel
16tel, 32tel	

Die von Besseler als in Marburg befindlich verzeichneten Hss. aus den Beständen der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek Berlin befinden sich heute in der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin (West). Ferner sind die Hss. des Franz-Hauser-Archivs Weinheim in die Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt übergeführt worden und haben dort neue Signaturen erhalten (siehe unten).

Quellenübersicht

Insgesamt sind bisher folgende Quellen zum 5. Brandenburgischen Konzert erfaßt worden. Die Hss. mit den Sigeln A bis M sind bereits bei Besseler verzeichnet; N bis R sind erst nachträglich bekannt geworden.

Den von Besseler, S. 110–126 beschriebenen drei Werkfassungen sind die Quellen wie folgt zuzuordnen:

Fassung A:

Quellen A (Vorlagen:X?, B), F (Vorlage:G), G (Vorlage:A), I (Vorlage:F), L (Vorlage:A), L' (Vorlage:L), L'' (Vorlage:L'), O (Vorlage:G), P.

Fassung B:

Quellen B (Vorlage:X), C 2. Stimmengruppe (*Cembalo, Violoncello*;
Vorlage:B?), D (Vorlage:B), E (Vorlage:D), H (Vorlage:K), K (Vorlage:B), M (Vorlage:H), N, Q.

Fassung C:

Quelle C 1. Stimmengruppe. Keine weiteren Abschriften bekannt.

Die Quelle der Fassung C geht offenbar auf die Urpartitur X oder vielleicht auch auf nach X gefertigte Originalstimmen Y zurück. Die Einzelstimmen sind bei Besseler nicht nach Stimmengruppen spezifiziert und nur in ihrer von Zelter revidierten Gestalt beschrieben. Wir geben daher im folgenden eine Beschreibung der 1. Stimmengruppe der Quelle C, reduziert auf ihren ursprünglichen Zustand.

Wasserzeichen durchweg in Bl. a) Buchstabe A, teils mit, teils ohne Dreipaß, in Bl. b) Kursivmonogramm JMS: Papiermühle Arnstadt (Thüringen), Papiermacher Johann Michael Stoß, Inhaber 1714–1760, seit 1756 verpachtet an den Sohn gleichen Namens (nach Wizzo Weiß, Wasserzeichen-Katalog, Ms.).

Schreiber: Johann Christoph Altnickol und 3 weitere, namentlich nicht bekannte Schreiber.

Die Stimmen sind im einzelnen:

CEMBALO CONCERTATO: 1 Quaternio mit eingeklebtem, zusätzlichen Bl. 2. Titelseite und 13 beschriebene Seiten (Bl. 1^v, 2^r und 9 unbeschrieben). Schreiber 1: Satz 3, Takt 79–191 (= Bl. 7^v–8^r), alles übrige: Altnickol.

Flauto Traverso: 1 Bogen, 4 beschriebene Seiten. Schreiber 2.

Violino concertato (fehlt bei Besseler): 1 Bogen, 4 beschriebene Seiten. Schreiber: Altnickol.

Violino: 1 Bogen, 3 beschriebene Seiten. Schreiber: Altnickol.

Viola: 1 Bogen, 3 beschriebene Seiten. Schreiber 3: Satz 1 und Tacetvermerk zu Satz 2 (= Bl. 1^v–2^r); Altnickol: Satz 3 (= Bl. 2^v).

¹ Weitere Angaben enthält die Studie des Herausgebers *Zur Entstehungs geschichte des 5. Brandenburgischen Konzerts* in: Bach-Jahrbuch 1975 (in Vorb.); ferner sei hingewiesen auf die von Hans-Joachim Schulze betreute Faksimile-Ausgabe der Originalstimmen B desselben Konzerts (VEB Edition Peters, Leipzig, in Vorb.).

Violone: 1 Bogen, zugleich Umschlag mit Titel (Bl. 1r):
CONCERTO [folgt Rasur] | A | Cembalo Concertato. | Traverso Concertato | Violino Concertato | Violino riepíeno [!] | Viola | e | Violone | di Sigr. J: S: BACH.

Bl. 1v–2r enthält Satz 1 ohne Vermerk für die übrigen Sätze.
 Schreiber (auch des Titels): Altnickol.

Die beiden übrigen unter derselben Signatur aufbewahrten Stimmen *Cembalo* (Besseler: C 2) und *Violoncello* sind von einem weiteren Schreiber (4) geschrieben, weisen ein anderes Wasserzeichen (gekröntes, gespaltenes Kursächsisches Wappen in Kartusche – erkennbar nur in *Cembalo*) auf und folgen im allgemeinen den charakteristischen Lesarten der Fassung B. Alle Stimmen enthalten zusätzliche Eintragungen und Korrekturen von der Hand Carl Friedrich Zelters; die Violonestimme ist von ihm zu Ende geschrieben worden.

Der vorliegenden Neuausgabe liegen die 6 Stimmen der 1. Stimmengruppe zugrunde; lediglich der Violonepart des 3. Satzes wurde in Anlehnung an die Violoncellostimme der 2. Stimmengruppe vom Herausgeber hinzugefügt. Einen eigenen Violoncellopart besitzt diese Frühfassung nach dem Zeugnis des Titels sowie der vorhandenen Stimmen nicht; selbst der vom jugendlichen Johann Christoph Friedrich Bach¹ (also nachträglich²) geschriebene Titel zu den Originalstimmen B enthält die Zeile *Violoncello* noch als Nachtrag. Die gegenüber den Fassungen B und A stark an den *Cembalobaß* angelehnte Stimmführung des Violone lässt ferner vermuten, daß die Urpartitur X – zumindest teilweise – noch kein eigenes Violonesystem enthielt, sondern den Violonepart mit dem *Cembalobaß* zusammen auf 1 System notierte.

Wo sich die Stimmen C als fehlerhaft erweisen, folgt NBA der entstehungsgeschichtlich nächstliegenden Quelle B.

Spezielle Anmerkungen

Schreiber 2 schreibt in der von ihm kopierten Flötenstimme zu Satz 1 und 2 jeweils ♫ – offenbar eine bedeutungslose Schreibgewohnheit. Dasselbe gilt für Schreiber 3 zu Viola, Satz 1.

Die dynamischen Zeichen sind oft ungenau, häufig zu Beginn eines Volltaktes gesetzt. In NBA werden derartige Fehlplazierungen stillschweigend in Angleichung an Quelle B berichtet.

Satz 1

In der Cembalostimme ist eine Anzahl von Füllnoten offensichtlich nachgetragen – aber noch vom Schreiber (Altnickol) selbst. Es handelt sich dabei um den Part anderer Instrumente, vermutlich als Orientierungshilfe beim Generalbaßspiel und zum Anbringen von Füllstimmen. Diese Eintragungen bleiben in NBA unberücksichtigt.

Takt	System	Bemerkung
5–8	Cemb.B	Beziff. nur zu T. 176–179 vorhanden (siehe unten zu T. 172–180)
7	V. in rip.	8.–9. Note unklar (nachgetragen?)
37	Cemb.B	Zu Taktbeginn zusätzlich Kustos auf h (Hinweis auf Füllgriff zum Generalbaßspiel?)
44	Cemb.D	4. Note e''; NBA folgt B – in B aber Korr. aus d''
47	Va.	2. Note h, 5. Note g' (vgl. jedoch V. in rip.)
57	Cemb.D	Ein ♫ nur vor 1. Note (das ♯ vor 17. Note ist Zutat des Herausgebers infolge Anwendung moderner Zeichensetzung)
61–62	Cemb.D	Von T. 61, 4. 4tel an wegen Korr. unleserlich; zu T. 62, 2. Takthälfte Tab. fis e g fis (Orientierungszusatz: Fl.)
64	V. in rip.	4. Note ausgelassen; in NBA nach Quelle B ergänzt

¹ Vgl. dazu Hans Joachim Schulze, *Frühe Schriftzeugnisse der beiden jüngsten Bach-Söhne*, in: BJ 1963–1964, S. 68, Anm. 20.

² Die nachträgliche Neuanfertigung eines Umschlags mit Titel deutet auf die Trennung von Partitur und Stimmen, vielleicht bei der Erbteilung 1750. Der Originalumschlag der Köthener Zeit verblieb also wohl bei einer (heute verschollenen) Partitur (= X?).

Takt	System	Bemerkung
75	Cemb.D	Infolge Fehlkorrektur (1. Takthälfte aus Lesart T. 74) 4. Note d'
82–90	Cemb.D	Mehrere unrichtige Noten, die jedoch durch das Sequenzmodell berichtigt werden (A, B enthalten stets die zu erwartende Lesart). Im einzelnen (Takt/Note: Lesart): 82/16: gis' statt fis' 84/8: e' statt fis' 87/3, 7, 11, 15: Jeweils h' statt cis'' 90/16: cis' statt h
94	Cemb.B	1. Note Fis
98	Cemb.B	2. Note h mit ♫
100	Cemb.D	Vor 4. Note kein ♫ (zu 12. Note vorhanden); 16. Note d' (wohl Schreibfehler – vgl. 8. Note und Va.)
103	Cemb.B	Beziff. der 1. Note: ⁷ ♪
108	Va.	forte auch in B, also offenbar kein Kopierfehler
109	V. in rip.	5. Note ursprünglich e''; Korr. in fis'' wohl erst nachträglich (durch Zelter?)
111	Cemb.B	Letzte 4 Noten 8tel
137	Va.	4. Note a' (Hilfslinie fehlt)
139–141	Cemb.B	Zusätzlich zu dem in NBA abgedruckten Text enthält die Cemb.-Stimme den Vne.-Part, und zwar T. 139, letztes 8tel bis T. 141, 1. und nochmals 5. 8tel; vermutlich liegt hier jedoch nur ein Kopierfehler Altnickols vor (sonst bliebe unerklärlich, warum der Part nicht bis T. 143 weitergeführt wird), verursacht durch die vermutlich gemeinsame Notierung Cemb.B und Vne. auf gemeinsamem System in Quelle X (siehe dazu oben)
140	Fl.	2.–4. Note zunächst 1 Ton zu tief, dann ohne Streichung der Fehleintragung (3 4tel zuviel im Takt!) ♫ und 2.–4. Note richtig wiederholt
	V.conc.	3. Zählzeit 4tel-Note ohne 8tel-Pause; vgl. jedoch die Nachbarfiguren
140, 141	Cemb.	Ob die Variante gegenüber den Fassungen B, A (Sekundschritt gegenüber Terzsprung 1.–2. Note) den ursprünglichen Willen des Komponisten wiedergibt oder auf einem Schreibfehler Altnickols beruht, muß offen bleiben (vgl. den in T. 142 f. d o c h vorhandenen Terzsprung!)
147	Fl.	3. Note d'' – Vgl. jedoch die Imitation des V. conc.
158	Cemb.B	Die ersten 4 abwärts gestrichenen 32stel fehlen und werden in NBA analog T. 157 sowie nach B, T. 200 f. ergänzt
166	Cemb.B	Ein ♫ vor 2., 4., 6., 8. Note fehlt; daß nur c' gemeint sein kann, ergibt sich aus dem chromatischen Abstieg T. 164–168
171	Cemb.	Vor 4. Note ein ♫ (= es''); in NBA Konjektur (noch verständlicher, aber durch die Quelle nicht bezeugt wäre 4.–6. Note e'' g'' a'')
172–180		Die Takte in Cemb. ausgeschrieben (nur 1 System), desgleichen in Fl., in den übrigen Stimmen durch Dacapoanweisung gefordert; einige in Cemb.B (zu T. 176–179) zusätzlich vorhandene Ziffern werden in NBA zu den Anfangstakten nachgetragen; einige im Dacapo fehlende Ziffern bleiben hier unerwähnt. Der Schlußtakt lautet in Cemb.: $J \{ \underline{\underline{ }} \}$, in Fl. nach T. 154: 25 Takte Pause

Satz 2

Takt	System	Bemerkung
3	Cemb.B	Zu 3.–5. Note Beziff. 9 5 7 unklar plaziert; NBA folgt B (so auch C in T. 22 und 47)
11	Cemb.B	7. Note ohne Hilfslinie, aber in Höhe c' und mit ♫

Takt	System	Bemerkung	Takt	System	Bemerkung			
20	Fl.	# vor 3. Note fehlt (vor 7. vorhanden)	106	Vne.	C (Vc.): Pauseneintragung beginnt schon hier (22 Takte)			
23	Cemb.B	Ziffer 4 über 5. Note ohne Durchstreichung	134	Fl.	2.—3. Note h' cis''; in NBA Angleichung an V. conc. (so auch B)			
29	Cemb.B	2. Note h	145	V.conc.	3. Note wohl erst von Zelter aus e'' in fis'' korrig.			
30—31	V.conc.	Authentizität der (normal gestochenen) Bögen nicht restlos gesichert	177 ff.	Cemb.	Entgegen den übrigen Stimmen C bietet die Cembalostimme die um 4 Takte längere Fassung der Widmungspartitur A; NBA übernimmt daher die Takte 177—183 aus der autographen Cembalostimme B			
44	Cemb.D	1.—3. Note:  (statt  <td>183</td> <td>Va.</td> <td>1. Note 4tel, die Pausen wie in NBA mitgeteilt</td>	183	Va.	1. Note 4tel, die Pausen wie in NBA mitgeteilt			
Satz 3								
Da für diesen Satz keine originale Violonestimme erhalten ist und die Vervollständigung der fragmentarischen Stimme C allzu deutlich die Merkmale einer willkürlichen Ergänzung Zelters trägt, folgt die vorliegende Ausgabe der zur 2. Stimmengruppe C gehörigen Stimme <i>Violoncello</i> . Wo der Herausgeber Eingriffe für nötig hielt, sind diese in den folgenden Einzelanmerkungen aufgeführt; in solchen Fällen wurde stets im Sinne der Lesart B (<i>Violoncello</i> , <i>Violone</i>) geändert.								
Takt	System	Bemerkung	192	Fl.	# vor letzter Note fehlt			
24	Cemb.	Letzte 2 Noten beider Stimmen 1 Ton tiefer (dis'/h bzw. e'/cis')	207	Vne.	C (Vc.): 2. Takthälfte 			
42	V.conc.	Das # vor 2. Note ist Zusatz Zelters; vgl. jedoch Fl.	208	V.conc.	Das # vor 5. Note von Zelter nachgetragen			
46	Cemb.D	2. Note h (Fehlinterpretation der zwischen beiden Systemen liegenden Note beim Kopieren)	213	Cemb.D	1. Note 8tel statt 16tel			
55—57	Fl.	Haltebogen T. 55—56 statt 56—57	218	Cemb.D	Punktierte 8tel fis zu Taktbeginn fehlt (Haltebogen vorhanden, aber Ganzpause im oberen System); in NBA nach B ergänzt			
60—61	Cemb.D	Die # vor c'' fehlen (vgl. jedoch Fl.)	219	V.conc.	Letzte Note wohl erst von Zelter korrig. aus a' in cis''			
61	Fl.	Beide Noten mit Augmentationspunkt	222—225	Cemb.	Abgesehen von den — infolge moderner Zeichensetzung — durch den Herausgeber hinzugefügten Auflösungszeichen folgt NBA getreu der Vorlage; fraglich bleibt jedoch insbesondere, ob die Abweichungen gegenüber den Fassungen B, A in T. 224 (Cemb.D: 2. Note ohne #; Cemb. B: 5. Note mit #) wirklich beabsichtigt sind			
	Va.	1. Takthälfte:  ; in NBA Angleichung an V. in rip.	223	V.conc.	Notierung: 4tel-Note mit folgender 4tel-Pause (wohl Schreibfehler der Note mit eigenmächtiger Auffüllung des Taktes)			
63	Cemb.B	1. Takthälfte: 						
75	Vne.	C (Vc.): 2. Note a						
77	Vne.	C (Vc.): Takt fehlt und wurde von Michel nachgetragen						
79	Cemb.D	2. Note a'						
87	V. in rip.	1. Note cis''						
98	Va.	Kein # vor 6. Note						

Für die bereitwillige Genehmigung zur Benutzung der Quellen dankt der Herausgeber allen in diesem Bericht genannten Bibliotheken, insbesondere der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin und dem Direktor ihrer Musikabteilung, Herrn Dr. Rudolf Elvers.

Göttingen, im März 1975

Alfred Dürr

Die Editionsarbeiten zur vorliegenden Ausgabe wurden gefördert mit Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk.

Nachtrag zu: Johann Sebastian Bach, *Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, herausgegeben vom Johann-Sebastian-Bach-Institut Göttingen und vom Bach-Archiv Leipzig, Serie VII, *Orchesterwerke*, Band 2: *Sechs Brandenburgische Konzerte* (BA/VDfM 5005), herausgegeben von Heinrich Besseler.

Gemeinsame Edition: »Bärenreiter-Verlag Kassel · Basel · Tours · London« und »VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig«
Alle Rechte vorbehalten / 1975 / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Concerto

BWV 1050a

Johann Sebastian Bach

1. Allegro

Flauto traverso concertato

Violino concertato

Violino *in ripieno*

Viola *in ripieno*

Violone

Cembalo concertato

³



Musical score page 6. The score consists of five staves. The top two staves are treble clef, the middle two are bass clef, and the bottom staff is bass clef. The key signature is three sharps. Measure 6 starts with a rest followed by eighth-note patterns. Measure 7 continues with eighth-note patterns. Measure 8 begins with a forte dynamic. Measure 9 starts with a rest followed by eighth-note patterns. Measure 10 continues with eighth-note patterns. Measure 11 begins with a forte dynamic. Measure 12 starts with a rest followed by eighth-note patterns. Measure 13 continues with eighth-note patterns. Measure 14 begins with a forte dynamic.



Musical score page 9. The score consists of five staves. The top two staves are treble clef, the middle two are bass clef, and the bottom staff is bass clef. The key signature is three sharps. Measure 9 starts with a rest followed by eighth-note patterns. Measure 10 continues with eighth-note patterns. Measure 11 begins with a forte dynamic. Measure 12 starts with a rest followed by eighth-note patterns. Measure 13 continues with eighth-note patterns. Measure 14 begins with a forte dynamic.



Musical score page 12. The score consists of five staves. The top two staves are treble clef, the middle two are bass clef, and the bottom staff is bass clef. The key signature is three sharps. Measure 12 starts with a rest followed by eighth-note patterns. Measure 13 continues with eighth-note patterns. Measure 14 begins with a forte dynamic. Measure 15 starts with a rest followed by eighth-note patterns. Measure 16 continues with eighth-note patterns. Measure 17 begins with a forte dynamic.

Musical score for orchestra and piano, featuring five staves. The top two staves are for the piano (treble and bass clef), followed by three staves for the orchestra (two violins, cello/bass). The score consists of three systems of music.

System 1 (Measures 14-15):

- Piano (Treble Clef):** Measures 14-15 show eighth-note patterns. Measure 14 has a grace note and a fermata over the second note. Measure 15 has a grace note and a fermata over the third note.
- Piano (Bass Clef):** Measures 14-15 are mostly rests.
- Violin 1:** Measures 14-15 show eighth-note patterns.
- Cello/Bass:** Measures 14-15 show eighth-note patterns.

System 2 (Measures 16-17):

- Piano (Treble Clef):** Measures 16-17 show eighth-note patterns. Measure 17 includes a dynamic marking f .
- Piano (Bass Clef):** Measures 16-17 are mostly rests.
- Violin 1:** Measures 16-17 show eighth-note patterns.
- Cello/Bass:** Measures 16-17 show eighth-note patterns.

System 3 (Measures 18-19):

- Piano (Treble Clef):** Measures 18-19 show eighth-note patterns. Measure 19 includes dynamics f , p , p , and p .
- Piano (Bass Clef):** Measures 18-19 show eighth-note patterns. Measure 19 includes dynamics f , p , p , and p .
- Violin 1:** Measures 18-19 show eighth-note patterns.
- Cello/Bass:** Measures 18-19 show eighth-note patterns.

8

21

24

27

3

29

32

35

38

Musical score page 10, measures 38-40. The score consists of four staves. Measure 38 starts with a dynamic **f**. Measures 39 and 40 continue with dynamics **f** and **f** respectively. Measure 40 concludes with a harmonic series indicated by the numbers 6, 5, 3, 6, 6, 6, 3, 6.

41

Musical score page 10, measures 41-43. Measure 41 begins with a dynamic **p**. Measures 42 and 43 show a continuation of the melodic line with various dynamics and note patterns.

44

Musical score page 10, measures 44-46. Measure 44 features a melodic line with a dynamic **p**. Measures 45 and 46 show a continuation of the melodic line with various dynamics and note patterns.

Musical score for piano, four staves, measures 46-50.

Measure 46: Treble staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs.

Measure 47: Treble staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs.

Measure 48: Treble staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs.

Measure 49: Treble staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs.

Measure 50: Treble staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs. Alto staff: eighth-note pairs. Bass staff: eighth-note pairs.

53

Musical score page 12, measures 53-55. The score consists of five staves. Measures 53 and 54 show eighth-note patterns with various dynamics like forte, piano, and accents. Measure 55 begins with a forte dynamic.

56

Musical score page 12, measures 56-58. The score shows eighth-note patterns across five staves. Measure 56 has a melodic line on the top staff. Measures 57 and 58 feature eighth-note patterns with some rests and dynamic markings like forte and piano.

58

Musical score page 12, measures 58-60. The score shows eighth-note patterns across five staves. Measure 58 includes dynamic markings 'f' (forte) and 'p' (piano). Measures 59 and 60 feature eighth-note patterns with rests and harmonic notation at the end of measure 60.

Musical score for orchestra and piano, featuring five staves per page. The score consists of three pages of music, numbered 13, 14, and 15.

Page 13: Measures 61-63. Key signature: A major (three sharps). Measure 61: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note patterns. Measure 62: Bassoon and Double Bass provide harmonic support. Measure 63: Violin 1 and Violin 2 continue their eighth-note patterns, with a dynamic marking *p*.

Page 14: Measures 64-66. Key signature: A major (three sharps). Measure 64: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note patterns. Measure 65: Bassoon and Double Bass provide harmonic support. Measure 66: Violin 1 and Violin 2 continue their eighth-note patterns, with measure numbers 5, 6, and 3 indicated above the staff.

Page 15: Measures 67-70. Key signature: A major (three sharps). Measure 67: Violin 1 and Violin 2 play eighth-note patterns. Measure 68: Bassoon and Double Bass provide harmonic support. Measure 69: Violin 1 and Violin 2 continue their eighth-note patterns. Measure 70: Bassoon and Double Bass provide harmonic support.

70

pianissime

pianissime

73

76

simile

79

82

simile

85

88

Musical score for measures 88-90. The score consists of five staves. Measures 88 and 89 feature eighth-note patterns with various dynamics like eighth-note heads and stems. Measure 90 begins with a dotted half note followed by eighth-note pairs. Measure 91 concludes the section with eighth-note patterns.

91

Musical score for measures 91-93. Measures 91 and 92 show eighth-note patterns with dynamic variations. Measure 93 starts with a dotted half note followed by eighth-note pairs. Measure 94 follows with eighth-note patterns.

94

Musical score for measure 94. The first two measures are mostly rests. The third measure features eighth-note pairs with dynamic markings: "pianissime" above the first pair and below the second pair. The fourth measure contains eighth-note pairs with dynamic markings: "pianissime" above the first pair and below the second pair. The fifth measure concludes with eighth-note patterns.

Musical score for orchestra and piano, featuring five staves. The score consists of three systems of music, each starting with a dynamic marking.

System 1 (Measures 97-100):

- Measure 97:** Dynamics: ff , f . Measures 1-2: Treble clef, 2 sharps. Measures 3-4: Bass clef, 2 sharps.
- Measure 100:** Dynamics: f , f . Measures 1-2: Treble clef, 2 sharps. Measures 3-4: Bass clef, 2 sharps.
- Measure 103:** Dynamics: f . Measures 1-2: Treble clef, 2 sharps. Measures 3-4: Bass clef, 2 sharps.

System 2 (Measures 101-104):

- Measure 101:** Dynamics: f . Measures 1-2: Treble clef, 2 sharps. Measures 3-4: Bass clef, 2 sharps.
- Measure 104:** Dynamics: f . Measures 1-2: Treble clef, 2 sharps. Measures 3-4: Bass clef, 2 sharps.

System 3 (Measures 105-108):

- Measure 105:** Dynamics: f . Measures 1-2: Treble clef, 2 sharps. Measures 3-4: Bass clef, 2 sharps.
- Measure 108:** Dynamics: f . Measures 1-2: Treble clef, 2 sharps. Measures 3-4: Bass clef, 2 sharps.

106

109

112

115

117

119

122

125

128

131

134

137

140

Musical score page 22, measures 140-141. The score consists of five staves. The top two staves have treble clefs and one sharp key signature. The middle staff has a bass clef and one sharp key signature. The bottom two staves have bass clefs and one sharp key signature. Measure 140 starts with eighth-note pairs followed by sixteenth-note pairs. Measure 141 begins with eighth-note pairs.

142

Musical score page 22, measures 142-143. The score consists of five staves. The top two staves have treble clefs and one sharp key signature. The middle staff has a bass clef and one sharp key signature. The bottom two staves have bass clefs and one sharp key signature. Measure 142 features eighth-note pairs and sixteenth-note pairs. Measure 143 continues with eighth-note pairs and sixteenth-note pairs.

144

Musical score page 22, measures 144-145. The score consists of five staves. The top two staves have treble clefs and one sharp key signature. The middle staff has a bass clef and one sharp key signature. The bottom two staves have bass clefs and one sharp key signature. Measure 144 shows eighth-note pairs and sixteenth-note pairs. Measure 145 concludes with eighth-note pairs and sixteenth-note pairs.

146

147

148

149

150

151

152

Musical score page 24, measures 152-153. The score consists of four staves. The top two staves have treble clefs and sharps. The bottom two staves have bass clefs and sharps. Measures 152 start with rests. Measure 153 begins with eighth-note patterns in the lower staves.

154

Musical score page 24, measures 154-155. The score consists of four staves. The top two staves have treble clefs and sharps. The bottom two staves have bass clefs and sharps. Measures 154 start with eighth-note patterns. Measure 155 shows more complex rhythmic patterns, including sixteenth-note figures in the bass staff.

Cemb. conc.

156

Musical score page 24, measures 156-157. The score consists of four staves. The top two staves have treble clefs and sharps. The bottom two staves have bass clefs and sharps. Measures 156 show sixteenth-note patterns. Measure 157 continues with sixteenth-note patterns, with some notes grouped by vertical lines.

158

Musical score page 24, measures 158-159. The score consists of four staves. The top two staves have treble clefs and sharps. The bottom two staves have bass clefs and sharps. Measures 158 show sixteenth-note patterns. Measure 159 features eighth-note patterns with sixteenth-note grace notes, indicated by '6' above the notes.

A musical score for piano, featuring two staves (treble and bass) in G major (two sharps). The score consists of six staves, each starting with a measure number:

- Staff 1 (Treble): Measure 159: A continuous eighth-note pattern. Measure 160: Continues eighth-note pattern. Measure 161: Continues eighth-note pattern. Measure 162: Continues eighth-note pattern.
- Staff 2 (Bass): Measure 159: Four eighth notes. Measure 160: Four eighth notes. Measure 161: Four eighth notes. Measure 162: Four eighth notes.
- Staff 3 (Treble): Measure 163: A continuous eighth-note pattern. Measure 164: Continues eighth-note pattern. Measure 165: Continues eighth-note pattern. Measure 166: Continues eighth-note pattern.
- Staff 4 (Bass): Measure 163: Four eighth notes. Measure 164: Four eighth notes. Measure 165: Four eighth notes. Measure 166: Four eighth notes.
- Staff 5 (Treble): Measure 167: A continuous eighth-note pattern. Measure 168: Continues eighth-note pattern. Measure 169: Continues eighth-note pattern. Measure 170: Continues eighth-note pattern.
- Staff 6 (Bass): Measure 167: Four eighth notes. Measure 168: Four eighth notes. Measure 169: Four eighth notes. Measure 170: Four eighth notes.

Measure 170 concludes with the instruction "Da capo".

2. Adagio

Flauto traverso concertato

Violino concertato

Cembalo concertato
(+ Violone?)

tr

p

tr

f

f

10

13

16

19

22

Musical score for piano, four staves, measures 25-34.

Measure 25: Treble clef, key signature of two sharps. The first measure consists of a single note followed by a rest. The second measure begins with a dynamic *p*, followed by a sixteenth-note pattern in the right hand and eighth-note patterns in the left hand.

Measure 26: The right hand continues its sixteenth-note pattern, while the left hand provides harmonic support with eighth-note chords.

Measure 27: The right hand's sixteenth-note pattern continues, and the left hand plays eighth-note chords.

Measure 28: The right hand's sixteenth-note pattern continues, and the left hand plays eighth-note chords.

Measure 29: The right hand's sixteenth-note pattern continues, and the left hand plays eighth-note chords.

Measure 30: The right hand's sixteenth-note pattern continues, and the left hand plays eighth-note chords.

Measure 31: The right hand's sixteenth-note pattern continues, and the left hand plays eighth-note chords. A dynamic *tr* (trill) is indicated above the right hand's notes.

Measure 32: The right hand's sixteenth-note pattern continues, and the left hand plays eighth-note chords. Fingerings (3, 6, 3, 5, 6, 3, 4, 6) are shown above the right hand's notes.

Measure 33: The right hand's sixteenth-note pattern continues, and the left hand plays eighth-note chords. Fingerings (3, 6, 3, 5, 6, 3, 4, 6) are shown above the right hand's notes.

Measure 34: The right hand's sixteenth-note pattern continues, and the left hand plays eighth-note chords.

37

40

43

46

3. Allegro

Flauto traverso concertato

Violino concertato

Violino *in ripieno*

Viola

Violone

Cembalo concertato

6

13

14

A musical score for orchestra and piano, featuring six staves. The top two staves are for the piano (treble and bass clef), followed by three staves for the orchestra (two violins, cello/bass). The score includes dynamic markings like 'tr' (trill) and 'f' (fortissimo). Measure numbers 18, 25, and 31 are visible. The music consists of various rhythmic patterns and harmonic progressions.

38

44

49

Musical score for orchestra and piano, featuring six staves of music. The score includes parts for Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano.

Page 33 (Measures 56-60):

- Violin I: Playing eighth-note patterns.
- Violin II: Playing eighth-note patterns.
- Viola: Playing eighth-note patterns.
- Cello: Playing eighth-note patterns.
- Double Bass: Playing eighth-note patterns.
- Piano: Playing eighth-note patterns.

Page 34 (Measures 61-65):

- Violin I: Playing eighth-note patterns.
- Violin II: Playing eighth-note patterns.
- Viola: Playing eighth-note patterns.
- Cello: Playing eighth-note patterns.
- Double Bass: Playing eighth-note patterns.
- Piano: Playing eighth-note patterns.

Page 35 (Measures 66-70):

- Violin I: Playing eighth-note patterns.
- Violin II: Playing eighth-note patterns.
- Viola: Playing eighth-note patterns.
- Cello: Playing eighth-note patterns.
- Double Bass: Playing eighth-note patterns.
- Piano: Playing eighth-note patterns.

Musical score for orchestra and piano, featuring four staves per page. The score consists of three pages of music.

Page 34 (Measures 74-80):

- Measure 74: Treble clef, key signature of two sharps. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 75: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 76: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 77: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 78: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 79: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 80: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.

Page 81 (Measures 81-87):

- Measure 81: Treble clef, key signature of two sharps. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 82: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 83: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 84: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 85: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 86: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 87: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.

Page 88 (Measures 88-94):

- Measure 88: Treble clef, key signature of two sharps. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 89: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 90: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 91: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 92: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.
- Measure 93: Bass clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the lower staves.
- Measure 94: Treble clef, key signature of one sharp. Dynamics: dynamic markings are present in the upper staves.

Detailed description: The musical score is composed of four staves per page. The top two staves are typically treble clef, while the bottom two are bass clef. Key signatures vary by staff, often changing from two sharps to one sharp. Measure 74 starts with a forte dynamic (f) in the bass staff. Measures 75-77 show eighth-note patterns in the treble staves. Measures 78-80 continue the eighth-note patterns. Measures 81-87 show eighth-note patterns in the treble staves, with measure 82 being mostly rests. Measures 88-94 show eighth-note patterns in the treble staves, with measure 89 being mostly rests. Measure 90 includes a dynamic marking "pianissime" above the bass staff. Measure 91 shows eighth-note patterns in the bass staves. Measures 92-94 continue the eighth-note patterns. Measure 93 includes a dynamic marking "f" above the bass staff.

95

pianissime

f pianissime p

102 tr tr

109 tr tr

116

123

130

137

pianissime
pianissime
cantabile
cantabile

143

150

Musical score for piano, page 164, Cemb. conc. The score consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time and have a key signature of one sharp. The music features a variety of note heads, including solid black dots, open circles, and open squares, indicating different performance techniques or dynamics. The score is divided into measures by vertical bar lines.

Musical score for piano, page 10, measures 170-171. The score consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in G major (two sharps). Measure 170 starts with a sixteenth-note pattern in the treble staff, followed by eighth-note pairs and sixteenth-note patterns. The bass staff has sustained notes and eighth-note pairs. Measure 171 continues with sixteenth-note patterns in both staves. Measure numbers 170 and 171 are written above the staves.

177

Fl. trav. conc.

Vl. conc.

Vl. rip.

Va. rip.

f

Violone

f

tr

tr

Musical score for orchestra and piano, featuring five staves of music. The score includes parts for Violin I, Violin II, Viola, Cello, Double Bass, and Piano. The key signature is A major (three sharps). Measure 185 starts with piano dynamic (p) and continues with eighth-note patterns. Measure 192 begins with a forte dynamic (f) and includes trills. Measure 199 shows a transition with eighth-note patterns and sustained notes.

185

p

p

tr

tr

tr

192

f

p

p

199

206

This musical score page contains three systems of music, each with five staves. The key signature is A major (three sharps). Measure 206 starts with eighth-note patterns in the top two staves, followed by sustained notes in the bass staves. Measures 207-208 show eighth-note patterns continuing across all staves. Measure 209 begins with sustained notes in the bass staves, transitioning to eighth-note patterns. Measures 210-211 continue with eighth-note patterns. Measure 212 features sustained notes in the bass staves again. Measures 213-214 show eighth-note patterns. Measure 215 begins with sustained notes in the bass staves, transitioning to eighth-note patterns. Measures 216-217 continue with eighth-note patterns. Measure 218 begins with sustained notes in the bass staves, transitioning to eighth-note patterns. Measures 219-220 continue with eighth-note patterns. Measure 221 concludes with sustained notes in the bass staves.

221

Da capo